

Mockernsche Wäldchen

Altenburger Land

L. Köhler

Status:

Flächennaturdenkmal

Größe des Gesamtgebietes:

19,94 ha

NABU-Flächenbesitz:

5,47 ha

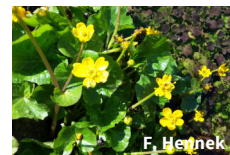
Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

www.naturerbe.de



M. Schmidt



F. Heinek



R. Hämmerling

Die Mockernschen Wäldchen sind ein kleines Paradies für Siebenschläfer (links) und Mopsfledermaus (rechts). Auch die Sumpfdotterblume (Mitte) findet hier die nötigen feuchten Standorte.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Mockernschen Wäldchen liegen im Altenburger Land im östlichen Zipfel Thüringens. Durch die eiszeitlich entstandenen Lössschichten sind die Böden hier besonders fruchtbar, weshalb die Region in hohem Maße ackerbaulich geprägt ist. In mitten dieser Agrarlandschaft wurden die Mockernschen Wäldchen bereits zu DDR-Zeiten als Flächennaturdenkmäler ausgewiesen und entgingen damit einer intensiven Waldbewirtschaftung. So konnte sich in den sechs Gebietsteilen Richterholz, der Punsch, das Mittelholz, der Teufelsbruch, das Läschenholz und das Hessenholz ein eindrucksvoller Altbaumbestand mit zahlreichen Höhlen entwickeln. Diese bieten wertvollen Lebensraum für nischenliebende Arten wie den Siebenschläfer und die Mopsfledermaus.

In den Waldinseln brüten Rotmilan und Schwarzmilan, die hier sehr gute Bedingungen und genügend Nahrung zur Jungenaufzucht finden. An einem kleinen Bach im Modelwitzer Holz haben Sumpfdotterblume und Wasserspitzmaus ein Zuhause gefunden. Der Laubfrosch nutzt die Hanggehölze als Sommerhabitat.

Für zahlreiche weitere Arten stellen die Gehölzinseln Trittsteinhabitate dar, in denen sie auf ihren Wanderungen Unterschlupf und einen zeitweiligen Lebensraum finden, bevor sie ihre Wanderung fortsetzen.

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Siebenschläfer, Mopsfledermaus, Wasserspitzmaus

Vögel: Rotmilan, Schwarzmilan, Neuntöter

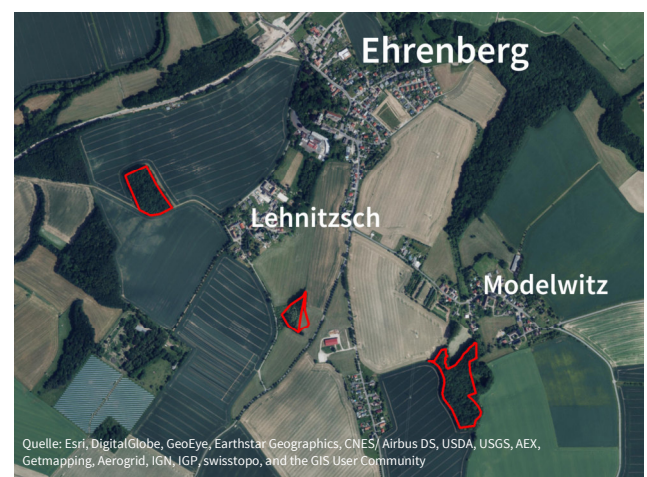
Reptilien: Zauneidechse

Amphibien: Laubfrosch

Pflanzen: gelbes Buschwindröschen, Hohler Lerchensporn, Leberblümchen, Ahornstab, Sumpfdotterblume

Lage und Schutzstatus

Das Flächennaturdenkmal „Mockernsche Wäldchen“ befinden sich südöstlich von Altenburg im Ortsteil Ehrenberg.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

NABU-Schutzgebiet Mockernsche Wäldchen mit Lage in Thüringen

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Eichen- und Hainbuchenwald

Die auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes der DDR ausgewiesenen Flächennaturdenkmale sind mit heutigen geschützten Landschaftsbestandteilen vergleichbar.

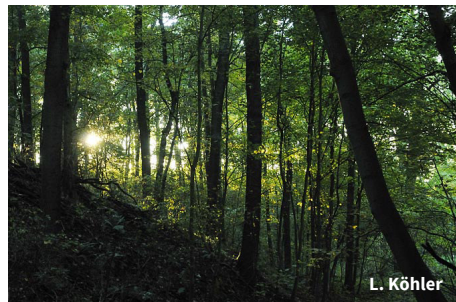
Mockernsche Wäldchen

Altenburger Land

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Mit dem Modelwitzer Holz, dem Punsch und einem weiteren Altholzbestand erwarb die NABU-Stiftung 2014 drei Waldinseln bei Altenburg. Durch den Kauf stellt sie sicher, dass sich die Wäldchen auf Dauer ohne weitere forstwirtschaftliche Nutzung entwickeln können.

Die Bäume dürfen so ihr natürliches Alter erreichen und dicke Stämme, knorrige Äste und Höhlen ausbilden, die zahlreichen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und Nahrung bieten. Für rund ein Drittel aller Tierarten bieten Bäume sogar erst als Alt- und Totholz einen geeigneten Lebensraum. Es bilden sich regelrechte Lebensgemeinschaften aus spezialisierten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten, die nur an Totholz vorkommen. Indem sie das Holz zersetzen und dabei dem Waldboden Nährstoffe zuführen, vollenden sie den natürlichen Zyklus von Werden und Vergehen.



Die Mockernschen Wäldchen bleiben in Stiftungsbesitz als wertvolle Naturwälder erhalten.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0,21 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 5,27 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Unterschützstellung

- Beschluss des Rates des Kreises Altenburg Nr. 131/24 vom 14.11.1973 zur Revision der naturgeschützten Objekte des Kreises Altenburg

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: www.NABU-Altenburg.de
- Lebensraum Wald: www.nabu.de/natur-und-landschaft/waelder/
- Wald und Forstwirtschaft beim Bundesamt für Naturschutz: <https://www.bfn.de/infotehek/daten-fakten/nutzung-der-natur/forstwirtschaft-und-waelder.html>
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.

